

Rathjen neuer 2. Vorsitzender bei ABA

ABA fürchtet um Innenstadt, wenn Umgehung von K 43 nach Norden käme – Schmiedt: nur Vision

FEHMARN • Claus-Michael Rathjen ist neuer 2. Vorsitzender beim Verein „Attraktive burger Altstadt“ (ABA). Er tritt die Nachfolge von Reimer Jens an, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, dem Verein aber weiterhin eng verbunden bleiben wird.

Und auch die folgenden Wahlen auf der Jahreshauptversammlung in „Wissers Hotel“ waren von Einstimmigkeit geprägt. So erfolgte die Wiederwahl von Michael Büll zum Kassenswart, Jan-Peter Ehlers zum 3. Beisitzer, Matthias Schneider zum 4. Beisitzer und Anja Schmidt zur 5. Beisitzerin.

Claus-Michael Rathjen nahm in seinem Bericht unter anderem zur Stadt- und Inselplanung Stellung. Er berichtete, dass die Planungen der Umgehungsstraße weiter voranschreiten würden und durch die zukünftige Verkehrsführung von der Blieschendorfer Allee über Burgstaaken nach Neue Tiefe eine gewisse Entlastung der Burger Innenstadt zu erwarten sei.

Sollte aber ein dritter Abschnitt von der Blieschendorfer Allee in Richtung Norden zum Gewerbegebiet und damit „direkt in die Türen der Großmärkte“ verwirklicht werden, sieht er das Gewerbe in der Burger Innenstadt in großer Gefahr. Die Versorgung der Menschen würde dann zum größten Teil vor den Toren

der Stadt stattfinden. Im Rahmen der Verantwortung für eine lebendige Innenstadt müsse man wachsam zu sein. Daher richtete er an die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung den Appell, die Vorgaben des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Fehmarn einzuhalten.

Claus-Michael Rathjen weiter: „Die Größe der zugelassenen Verkaufsflächen und die Sortierung der dort zugelassenen Waren sind schon in der Vergangenheit aufgeweicht und bewusst hintergangen worden.“ Die Verkaufsflächen seien zum Beispiel größer gebaut und im Zuge einer nach Jahren folgenden Erweiterung nachträglich genehmigt worden, so Rathjen, der ergänzte: „Es geht mittlerweile nicht nur um die Versorgungssicherung der Bevölkerung und der vielen Gäste, sondern um einen reinen Verdrängungseffekt der Konzerne mit all seinen negativen Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Löhne und Umwelt.“

Im weiteren Verlauf seiner Äußerungen wies er darauf hin, dass die Ansprüche einer funktionierenden Innenstadt unbedingt zu berücksichtigen seien. „Nur durch ein breites, komplettes Angebot an Handel, Dienstleistung und Handwerk bleibt die Burger Innenstadt über das ganze Jahr hindurch attraktiv und überlebensfähig.“



1. Vorsitzender Andreas Joswig überreicht der neuen Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann das Fehmarnbuch.

Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt (parteilos) begrüßte die positive Stimmung zwischen dem Verein und der Stadt Fehmarn, was in der Vergangenheit nicht immer so gewesen sei. Er erklärte weiter, dass das Wirken und die Bestrebungen des Vereins von ihm und seiner Verwaltung unterstützt werden. In Sachen Anbindung von der Kreisstraße 43 zum Gewerbegebiet erklärte er, dass dieses erst einmal „in Richtung Vision“ zu sehen sei.

Claudia Czelnik informierte über die Aktionen des Vereins hinsichtlich Marketing. In ihrem Rückblick erwähnte sie die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Vogelfluglinie, in die ABA stark eingebunden war. Beim anlassbezogenen Festumzug habe der Verein dann im Oldie-Outfit einen sehr guten zweiten Platz belegt. Ferner sei ein Buch zur Jubiläumsausstellung herausgegeben und zusätzlich ein „Riesen-Puzzle“ angeboten worden. Am Weihnachtspreisträsel hatten sich ihren Angaben zu Folge 1575 Rätselfreunde

beteiligt, von denen 53 einen Gewinn erhielten.

Verein gehören 85 Mitglieder an

Für den Arbeitskreis Mitgliederbetreuung und -werbung gab Anja Schmidt ihren Bericht ab. So hat der Verein zurzeit 85 Mitglieder, eine Zahl, die von Jahr zu Jahr stetig steigen würde. Zwar habe es durch Geschäftsaufgaben einige Austritte gegeben, aber Neumitglieder seien hinzugekommen. Die Mitglieder ermunterte Anja Schmidt dazu, zu



Claus-Michael Rathjen, der neue 2. Vorsitzende.

einzelnen Themen mehr Rückmeldungen zu geben.

Die neue Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann nahm die Jahresversammlung zum Anlass, sich bei den Teilnehmern der Veranstaltung persönlich vorzustellen. In wenigen Sätzen ging sie darauf ein, mit ihrer Arbeit kommunale Entwicklungsprozesse im Rahmen der geplanten Festen Fehmarnbeltquerung stärken zu wollen. Sie sieht in ihrem Aufgabenbereich und der Arbeit des Vereins „Attraktive Burger Altstadt“ viele Schnittpunkte. • ga



Der Vorstandstisch (v.l.n.r.) mit Matthias Schneider, Michael Büll, Anja Schmidt, Gesine Hansen, Claudia Czelnik und Claus-Michael Rathjen. • Fotos: Gamon